

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 32 (1974)
Heft: 144

Rubrik: Einweihung der Volkssternwarte Soresina (Italien) : 40-Jahrfeier der Astronomischen Gesellschaft Bologna

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einweihung der Volkssternwarte Soresina (Italien)

40-Jahrfeier der Astronomischen Gesellschaft Bologna

Einer freundlichen Einladung von Sindaco PIERO BORELLI, dem Stadtpräsidenten von Soresina – einer norditalienischen Stadt rund 30 km nordwestlich Cremona – Folge leistend, hatte der Berichterstatter am 1. und 2. Juni 1974 an der feierlichen Einweihung der dortigen neuen Sternwarte auf dem Gebäude der Scuola Technica – der ersten eigentlichen Volkssternwarte Italiens – teilgenommen. Das neue Observatorium arbeitet im Rahmen der unter dem Präsidium von Dr. LUIGI BALDINELLI (Bologna) geleiteten International Union of Amateur Astronomers (IUAA) – der auch die Schweizerische Astronomische Gesellschaft als Mitglied angehört – eng zusammen mit der vorzüglich gelegenen Bergsternwarte Tizzano der Astronomischen Gesellschaft Bologna. Von kirchlicher Seite wurde die neue Sternwarte Soresina durch den Geistlichen Don LINO BORNATI, Parroco di Soresina, eingeseignet. Als Direktor des neuen Observatoriums amtiert Professor ACHILLE LEANI. Die Einweihung der Sternwarte hatte internationalen Charakter, waren doch neben zahlreichen Vertretern aus verschiedenen Gebieten Italiens auch Gäste aus England, Irland, Kanada, der Tschechoslowakei, Polen und der Schweiz erschienen. Die Sternwarte verfügt über einen modernen, elektronisch gesteuerten 30 cm-NEWTON/COUDÉ-Reflektor, verbunden mit einem 12 cm-Refraktor von 1.80 m Brennweite. Neben öffentlichen Demonstrationsabenden auf der Sternwarte sind auch Vorführungen für Schulklassen vorgesehen.

Im Anschluss fand am 3. und 4. Juni 1974 in Bologna eine Feier zum 40jährigen Bestehen der Associazione Astrofili Bolognese, der Astronomischen Gesellschaft von Bologna statt. Der Präsident der Gesellschaft, Prof. Dr. ALFIO BETTI und Dr. LUIGI BALDINELLI gaben einen Überblick über die Aktivität der Gesellschaft in den vergangenen vier Jahrzehnten. Dr. PATRICK MOORE (England) hielt anschliessend in englischer Sprache ein bemerkenswertes Referat über die neuesten Entdeckungen in der Welt der Planeten. Am zweiten Abend fand unter dem Vorsitz des Di-

rektors des Amtes für Bildung und Kultur, Prof. Dr. ANGELO PESCARINI, ein internationales Kolloquium zum Thema «Die Astronomie an den Schulen» statt, an welchem auch die Gäste aller vertretenen Länder referierten. Zum Abschluss der Tagung hatten es sich einige Besucher, darunter auch der Berichterstatter, nicht nehmen lassen, auf der Sternwarte Tizzano, unter besten Beobachtungsbedingungen, die partielle Mondfinsternis vom 4./5. Juni 1974 zu verfolgen.

Wir wünschen der neuen Sternwarte in Soresina eine erfolgreiche Zukunft und der Associazione Astrofili Bolognesi eine weitere erspriessliche Entwicklung in den kommenden Jahren.

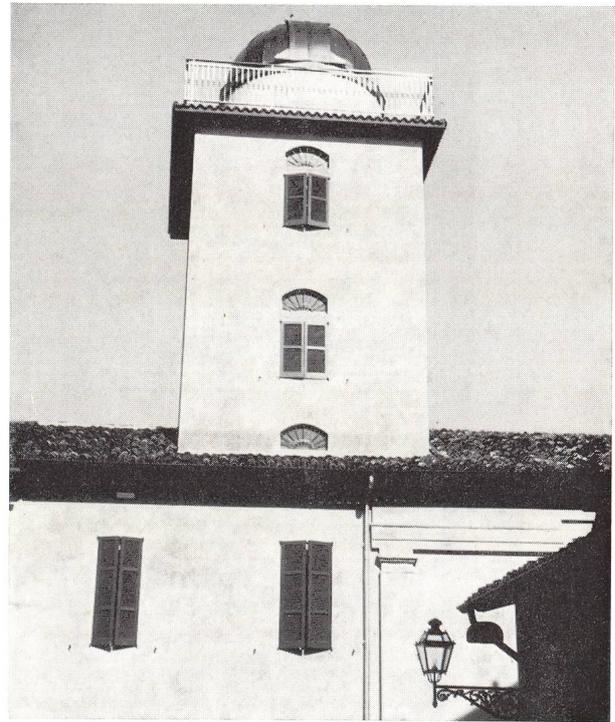


Abb. 1: Die neue Volkssternwarte auf dem Gebäude der Scuola Technica, Soresina. (Photo FRANCESCO FIGIMONE-PRIORI).

ROBERT A. NAEF, «Orion», Platte, CH-8706 Meilen (Zürich)

Kuriosum

Wegen «unerlaubter Betätigung und Parasitentum» ist der tschechoslowakische Astrologe RUDOLF HREBACKA nach einer Meldung der Prager Zeitung «Zemedelske Novinz» zu drei Jahren Freiheitsentzug und 10 000 Kronen Geldstrafe verurteilt worden. Die Beweisaufnahme habe ergeben, dass der gelernte Dachdecker seit 1973 keiner geregelten Arbeit mehr nachgegangen sei und durch das Erstellen von Ho-

roskopen mindestens 61 000 Kronen erschwindelt habe.

Anmerkung der Redaktion: Wenn es auch zu begrüssen ist, dass das Gewerbe der Astrologie als Betrug und Schwindel gebrandmarkt wird, so darf doch vermutet werden, dass nicht diese Einstellung der tschechoslowakischen Behörden, sondern vielmehr eine mit Recht vermutete Steuerhinterziehung zu dieser Verurteilung Anlass geboten hat...